



Wolfgang H. Güttel

Wissenschaftlicher Leiter/Dean LIMAK
Austrian Business School
Head of Institute of Human Resource
& Change Management, Johannes
Kepler Universität Linz
wolfgang.guettel@limak.jku.at



Gerhard Leitner

Geschäftsführer LIMAK Austrian
Business School
gerhard.leitner@limak.jku.at

Die LIMAK feiert ihr 25jähriges Bestehen

Die Leiter der LIMAK Austrian Business School im Gespräch

Die LIMAK Austrian Business School feiert 2014 ihr 25-jähriges Bestehen. Grund genug, um diesen Sonderteil der Austrian Management Review mit einem Gespräch der beiden Leiter der LIMAK, Univ.-Prof. Dr. MMag. Wolfgang H. Güttel (Dean) und Mag. Gerhard Leitner, MSc (Geschäftsführer) zu beginnen.

LIMAK vor 25 Jahren: Schon damals visionär

Leitner: Das Gründungsstandem Wirtschaft mit renommierten regionalen Top-Unternehmen und Wissenschaft, namentlich Univ.-Prof. Gerhard Reber, emeritierter Institutsvorstand an der Johannes Kepler Universität Linz, prägen noch heute die Business School. Wir wissen was die Wirtschaft braucht und verbinden dies mit den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft. Diese einzigartige Symbiose ermöglicht es uns, unsere Kernaufgabe, das Entwickeln von Führungskompetenzen, optimal auszuführen. Viele Führungskräfte erfolgrei-

cher Player der österreichischen Wirtschaft sind bereits durch die Schule der LIMAK gegangen. Neben Wissenschaft und Wirtschaft waren die Politik und die Interessensvertreter wichtige Kooperationspartner bei der Gründung der LIMAK.

Güttel: Das Zusammenspiel zwischen der politischen Rahmengesetzgebung, den Wirtschaftsunternehmen und den akademischen Institutionen wird international als Triple Helix in der Wettbewerbsfähigkeit von Regionen bezeichnet. Oberösterreich stellt eine Modellregion dar. Der eine Teil dieser EntwicklungsdNA von Regionen ist der gesetzliche Kontext durch die Politik, der dazu beigetragen hat, dass die LIMAK und die Wirtschaftsunternehmen prosperieren konnten. Der zweite Teil ist das akademische Forschungssystem, beispielsweise über die JKU Linz, das aktuellstes Wissen in die Region bringt. Die dritte Verknüpfungslinie ist schließlich das Wirtschaftssystem mit wettbewerbsfähigen Unternehmen, die ihre Kompetenzen durch For-

schungswissen perfektionieren. Die LIMAK ist genau im Schnittpunkt dieser Triple Helix verankert und durch die Führungskräfteentwicklung bedeutsamer Mittler zwischen Forschung und Praxis.

Professionalisierung des Berufsbildes „Führungskraft“

Güttel: Besonders in Zeiten hoher Komplexität und Dynamik braucht es ein professionelles Führungsverständnis um Situationen schnell und vielfältig analysieren zu können und dann aus einem breiten Repertoire an Handlungsalternativen die passenden zu wählen. MitarbeiterInnen brauchen Orientierung, einen adäquaten Arbeitseinsatz, ein gutes Zusammenspiel im Team sowie eine herausfordernde Entwicklungsperspektive. Nur wenn die Führungskraft dies als Kernaufgaben betrachtet, kann sie wirkungsvoll führen und Ergebnisse erzielen.

Leitner: Während bei der Gründung vor 25 Jahren vor allem das Thema Internationalisierung im Vordergrund stand, wurden in den letzten Jahren die Themen Führung und soziale Kompetenz zu den wesentlichen Anforderungen an Führungskräfte. Es geht heute darum, wie man Unternehmen und MitarbeiterInnen in schwierigen Zeiten leitet und mit Veränderungen umgeht. Im Geschäftsbereich IN.SPIRE, den maßgeschneiderten Inhouse Programmen, werden mittlerweile 80% Führungs- und 20% Managementthemen trainiert.

Zukunft der Führungskräfteentwicklung: Mehr Individualität und Maßschneidung

Leitner: Führungskräfteentwicklung wird noch stärker auf die individuellen Persön-

lichkeiten der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Die Maßschneidung der Programme, also das Eingehen auf die Bedürfnisse der Person und auf die Situation des Unternehmens, wird sich in nächster Zeit noch stärker entwickeln.

Güttel: Es wird immer wichtiger, den Transfer zwischen den Inhalten in den Trainings und der konkreten Führungspraxis herzustellen. Man muss das, was akademisch und empirisch validiert ist, in die Handlungsrealität der Führungskräfte bringen. Durch die Inhouse Seminare (LIMAK IN.SPIRE) bekommen wir einen ziemlich guten Einblick davon, was Unternehmen und ManagerInnen zum Führen ihrer MitarbeiterInnen benötigen. All das lassen wir in die Konzeption unserer akademischen Programme einfließen.

LIMAK 2020

Leitner: Bis 2020 wollen wir die führende Institution für Führungskräfteentwicklung in Österreich sein. Um das zu erreichen, braucht es Ausgewogenheit. Auf der einen Seite innovative Programmformate und Lernmethoden sowie die besten TrainerInnen und ProfessorInnen. Auf der anderen Seite ein kaufmännisches, wirtschaftliches Geschäftsmodell.

Güttel: Wir sind eine unternehmerische Business School und starker Netzwerkpartner von führenden Unternehmen. Wir verbinden Wirtschaft und Wissenschaft und bilden das auch in unseren Personen in der Führung der Business School ab. Das ist es, was uns ausmacht. Wir vermitteln einen unmittelbaren Nutzen.